



Besonderheiten des Studiums

- Große Wahlfreiheit durch ein breites Fächerspektrum aus den Schwerpunkten Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung ergänzt durch Wahlfächer aus den Bereichen Architektur, Städtebau, Soziologie, Ökologie und Naturschutz
- Exzellentes Projektstudium mit breiter interdisziplinärer und internationaler Fachbegleitung durch die einschlägig forschenden Professuren der Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, aber auch vieler Lehrstühle aus anderen Fakultäten sowie durch externe Experten und Entscheider.
- Auslandsaufenthalt als Praktikum oder Auslandssemester für eine internationale berufliche Qualifikation schon im Bachelorstudium

Kernlehrstühle des Studiengangs

- **Landschaftsarchitektur und Öffentlicher Raum**
Prof. Regine Keller
- **Landschaftsarchitektur und Industrielle Landschaft**
Prof. Dr. Udo Weilacher
- **Landschaftsarchitektur regionaler Freiräume**
Prof. Dr. Sören Schöbel
- **Green Technologies in Landscape Architecture**
Prof. Dr. Ferdinand Ludwig
- **Strategie und Management der Landschaftsentwicklung**
Prof. Dr. Stephan Pauleit
- **Renaturierungsökologie**
Prof. Dr. Johannes Kollmann
- **Terrestrische Ökologie**
Prof. Dr. Wolfgang W. Weisser

Kontakt

Technische Universität München

Wissenschaftszentrum Weihenstephan
Alte Akademie 8, 85354 Freising

Allgemeine Fragen zum Studium an der TUM

Studierenden Service Zentrum (SSZ)
Arcisstraße 21, 80333 München,
Raum 0144 (Service Desk)
Tel. +49 89 289 22245
studium@tum.de

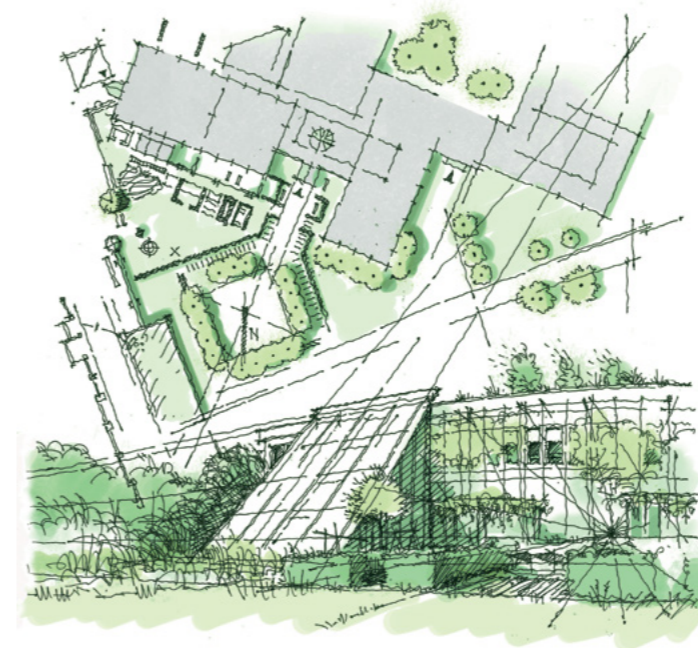
Studiengangspezifische Fragen

Studienfakultät Landschaftsarchitektur
und Landschaftsplanung
Tel. +49 8161 714147
www.landschaft.wzw.tum.de
bewerbung_lalp@wzw.tum.de

Bachelor of Science

Wissenschaftszentrum Weihenstephan
für Ernährung, Landnutzung und Umwelt

Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung



Kurzprofil des Studiengangs

Regelstudienzeit/Credits

8 Semester/240 Credits, Vollzeitstudium

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studienbeginn

zum Wintersemester (Bewerbung bis zum 15. Juli)

Unterrichtssprache

Deutsch, einzelne Lehrveranstaltungen
im Wahlbereich auf Englisch

Zulassungsvoraussetzungen

Beim zweistufigen Bewerbungsverfahren werden zunächst die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung, die Noten ausgesuchter Fächer und gegebenenfalls eine einschlägige Berufsausbildung berücksichtigt. In der zweiten Stufe sollten Sie in der Lage sein, das Interesse für den Studiengang und das spätere Berufsfeld während eines Eignungsgespräches überzeugend zu vermitteln.

Die Bewerbung startet über ein Online-Portal, bei welchem Sie aufgefordert werden, eine Bewerbungsmappe, Motivationsschreiben, Zeugnisse etc. hochzuladen.

Kosten pro Semester

Informationen darüber finden Sie hier:
www.tum.de/studium/studienfinanzierung

Weitere Informationen

www.landschaft.wzw.tum.de
www.campus.tum.de
Fachschaft Landschaft:
www.wzw.tum.de/fachschaften/la/

Zielsetzung

Das Bachelorstudium vereint die berufliche und wissenschaftliche Ausbildung von Landschaftsarchitekten und Landschaftsplanern unter einem gemeinsamen Studienabschluss.

Landschaftsarchitektur wird dabei als eine gestaltende Disziplin gelehrt, die ästhetisch-künstlerische mit wissenschaftlich-technischen Methoden zur qualitätsvollen Gestaltung von Freiräumen und Landschaften zusammenführt.

Landschaftsplanung befasst sich als planungswissenschaftliche Disziplin mit der Entwicklung und Gestaltung von (Kultur-)Landschaften auf Grundlage natur- und umweltschutzfachlicher Zielsetzungen. Ihre Aufgaben beschränken sich dabei nicht auf die freie Landschaft, sondern schließen auch Dörfer, Städte und Industriegebiete mit ein.

Zur Erlangung der Berufsbefähigung und den damit verbundenen Eintrag in die Architektenkammer als Landschaftsarchitekt ist die Dauer des Bachelorstudiengangs auf 8 Semester festgelegt.

Voraussetzungen

Der Notendurchschnitt ausgewählter Fächer sowie ggfls. einschlägige Praktika und individuelles Engagement zeigt, dass Sie sich gerne mit wissenschaftlichen Hintergründen aus dem Umweltbereich auseinandersetzen und/oder mit Lust und Talent kreative Mittel in der Auseinandersetzung mit Ihrer Umwelt einsetzen. Wenn Sie also, ausgestattet mit Sachkenntnis und einem modernen Instrumenten- und Methodenkoffer, die großen räumlichen Zukunftsaufgaben im Bereich der Stadt- und Freiraumplanung, Ökologie, Klimawandel, Artenschutz professionell angehen möchten, sollten Sie sich die ausführlichen Informationen zum Bewerbungsverfahren auf den Internetseiten der Studienfakultät anschauen: <http://wzw.tum.de/landschaft>

Studienaufbau

1	2	3	4	5	6	7	8
Grundstudium				Auslandspraktikum oder Auslandsstudium 30 cp	Hauptstudium		Thesis
Studienprojekte 46 cp					Studienprojekte 19 cp		Bachelor-Thesis 15 cp
Pflichtfächer 33 cp					Pflichtfächer 11 cp		
Wahlbereich I Disziplinäre Grundlagen (mind. 41 cp)					Wahlbereich II Disziplinäre Vertiefungen (mind. 45 cp)		

Projektstudium

Studienprojekte machen einen erheblichen Teil der Gesamtstudienleistung aus: Hier wird von studentischen Teams erlerntes Fachwissen unterschiedlicher Disziplinen genutzt um mit Hilfe geeigneter Planungsinstrumente und -methoden sowie mittels kreativer Techniken Lösungsvorschläge für anwendungsbezogene Planungs- und Entwurfsaufgaben zu erarbeiten. Die Lösungskonzepte müssen in Projektvorstellungen, ähnlich dem späteren Berufsleben vor Fach-Behörden- oder Vertretern der Privatwirtschaft präsentiert und verteidigt werden. Im Laufe der Studienjahre steigen Anforderungen, Komplexität und Spezialisierung der Projektarbeiten. Ziel ist dabei immer typische Planungsfälle und Entwurfsaufgaben in unterschiedlichen Raumkategorien und Maßstäben kennenzulernen und im richtigen interdisziplinären Kontext auf die Höhe des aktuellen Forschungsstandes bearbeiten zu können.

Gemeinsame Pflichtfächer behandeln theoretische, methodische und technische Teilaufgaben der Disziplin. Wahlfächer im Bereich der disziplinären Grundlagen aus beiden Schwerpunkten komplettieren das Fächerangebot.

In den höheren Semestern nimmt die Wahlfreiheit weiter zu. Sie dient der Festigung des gewünschten Schwerpunktes, ermöglicht aber über den vertiefenden Wahlbereich auch Verbindungen zwischen Gestaltung und Umwelt – entsprechend den Praxisanforderungen des Berufsfeldes.

Das Studium schließt mit einer Bachelorarbeit zu einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema ab.

Exkursionen und Auslandsaufenthalt

Durch die Beschäftigung mit angewandten Fragestellungen im Außenbereich werden regelmäßig Exkursionen vorlesungs- und projektbegleitend durchgeführt. Im fünften Semester werden bei einem verpflichtenden Auslandsaufenthalt fachliche und interkulturelle Erfahrungen zugleich gewonnen. Dafür stehen wahlweise mehr als 25 ausländische Partneruniversitäten oder auch weltweit über 250 Praktikplätze zur Verfügung.

Weiterführende Studiengänge

Nach dem Bachelorabschluss kann das Studium an der TUM in einschlägigen Masterprogrammen fortgesetzt werden:

- Ingenieurökologie (M.Sc.)
- Naturschutz und Landschaftsplanung (M.Sc.)
- Landschaftsarchitektur (M.A.)
- Urbanistik – Landschaft und Stadt (M.Sc.)

Berufsbild

Der Bachelorabschluss eröffnet vielfältige, nachgefragte Karrierechancen. Mögliche Berufswege der AbsolventInnen sind z.B. eine klassische Tätigkeit in freien Architektur- und Planungsbüros sowie in der Bau- und Umweltverwaltung. Darüber hinaus eröffnen sich weitere Berufsfelder wie Gutachtertätigkeit, Umweltpädagogik, Journalismus, staatliche und nichtstaatliche Naturschutzarbeit, Gartendenkmalpflege oder auch die Immobilien- und Projektentwicklung. Mit entsprechender Berufserfahrung bzw. mit Eintragung in die Architektenkammer stehen diese Tätigkeitsbereiche auch in Führungspositionen offen. Nach einem anschließenden Masterstudium steht eine wissenschaftliche Laufbahn/Promotion an Universitäten im In- und Ausland sowie in Forschungsinstituten offen. Eine Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammern ist bei entsprechender Fächerwahl und dem Master Urbanistik gegeben.

Leben und Studieren in München und Weihenstephan

München gilt weltweit als Stadt mit einer außergewöhnlich hohen Lebensqualität. Daran haben die innere Landschaft mit den Isarauen und dem Englischen Garten, die historischen Parkanlagen, aber auch die Voralpenlandschaft und die Alpen selbst einen großen Anteil. Als besonders attraktiver Standort ist die Region München aber auch anhaltenden Wachstumskräften und damit einem starken Siedlungsdruck unterworfen. Die Notwendigkeit urbaner Verdichtung stellt die regionalen Grünsysteme sowie die Umweltqualität vor immer höhere ökologische und soziale Herausforderungen.

Das anwendungsorientierte Bachelor-Studium bedeutet über die alltägliche Teilhabe an den Vorzügen einer dynamischen Metropolregion hinaus auch die Beschäftigung mit ihren konkreten Planungsherausforderungen z.B. in Projektarbeiten.

Der TUM-Campus Weihenstephan liegt in der Universitätsstadt Freising, die 30 km nördlich der Münchner Stadtgrenze ebenfalls an der Isar liegt und Teil des Münchner Wachstumsraums ist. Freising bietet den mehr als 50.000 EinwohnerInnen einen liebenswerten historischen Stadtkern mit herausgehobener landschaftlicher Lage und eine hohe Lebensqualität zwischen Beschaulichkeit und Urbanität.

Arbeitsumgebung

Der Schwerpunkt des Studiums wird am Campus Weihenstephan liegen. Hier und besonders an unserem Institut für Landespflege und Botanik, werden Sie den vollen Zugriff auf die Ressourcen der TUM, sowie einen interdisziplinären und persönlichen Zugang zum Lehrpersonal haben. Dabei werden Sie auf höchstem fachlichen Niveau Ihre fachdisziplinären Kompetenzen in den von Ihnen frei gewählten Schwerpunkten festigen und erweitern können.